

**Zeitschrift:** Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz  
**Herausgeber:** Verein Schweizerdeutsch  
**Band:** 18 (2010)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Schweizerisches Idiotikon : Schweizerdeutsches Wörterbuch

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

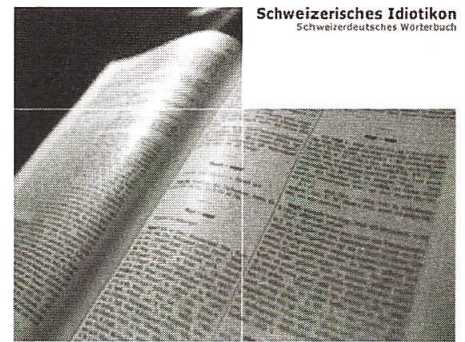
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHES IDIOTIKON

## Schweizerdeutsches Wörterbuch

### Warum heisst das Idiotikon «Idiotikon»?

**Idiotikon ist eine auf griechisch *ídios* «eigen, eigentümlich» zurückgehende Wortschöpfung und meint wörtlich ein «Verzeichnis der einer bestimmten Mundart eigenen Besonderheiten».**



### BERICHT ÜBER DAS JAHR 2009

rs. Für den aktuellen Stand der schweizerdeutschen Mundartforschung sind die Jahresberichte des Idiotikons eine wichtige Quelle. Haben Sie beispielsweise gewusst,

- dass der Verein für das schweizerdeutsche Wörterbuch von der Zürcher Bildungsdirektorin Regine Aeppli präsi­diert wird?
- dass die wissenschaftliche Erschliessung der immensen Belegsamm­lung und die kontinuierliche Publikation von 6 Redaktoren und einer Redaktionsassistentin besorgt werden?
- dass die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissen­schaften die finanzielle Hauptlast trägt?
- dass 2009 wie üblich zwei Wörterbuchlieferungen erscheinen konn­ten: Heft 216 mit der Wortstrecke *Wort* bis *Wasser*, Heft 217 mit Ab­leitungen und Zusammensetzungen von *Wasser* sowie den Wortsip­pen *Wëse*, *Weisse/Weize*, *werweisse* und *wîs*?
- dass die Vorarbeiten für eine digitale Version mit neuen Zugriffsmög­lichkeiten planmässig vorankommen?
- dass der ehemalige Chefredaktor Peter Dalcher seine im Verlauf von über 50 Jahren zusammengetragene Sammlung von Anglizismen im Schweizerdeutschen der Forschung im Archiv des Idiotikons zur Ver­fügung gestellt hat?
- dass der Vortrag von Redaktor Martin H. Graf «Wie Wörter wandern. Pflanzennamen zwischen mundartlicher Vielfalt und historischer Tiefe» [den **SCHWEIZERDEUTSCH** in Heft I/10 zusammengefasst hat] im Jahres­bericht nun vollständig publiziert ist?
- dass der Jahresbericht jeweils mit einer Bibliographie der Neu­erscheinungen zum Schweizerdeutschen schliesst?
- dass die Redaktion ihre Medienpräsenz gezielt ausbaut, beispielswei­se mit dem wöchentlichen Sendetermin «Auf den Spuren eures Na­mens» für DRS 3?
- dass der «Bericht über das Jahr 2009» des Schweizerdeutschen Wör­terbuchs über dessen Webseite [www.idiotikon.ch](http://www.idiotikon.ch) zugänglich ist und bestellt oder heruntergeladen werden kann?

- dass die neuen Hefte regelmässig in unserer Zeitschrift besprochen wer­den? In der vorliegenden Nummer sich­tet Alfred Egli die Lieferung 217 und schreibt dazu:

**«Immer wieder überrascht und faszi­niert die Fülle des in einem einzigen Idiotikon-Heft von konstant 64 Sei­ten enthaltenen Wortschatzes. Diese Spannung für Leserin und Leser er­klärt sich einerseits aus dem Reich­tum an originalen Belegen quer durch die schweizerische Sprachgeschich­te hindurch und gründet anderseits in den in grösster Buntheit aufeinan­derfolgenden, alle denkbaren Sparten menschlichen Lebens einbeziehen­den Stichwörtern.»**